

Newsletter Freundeskreis Degerlocher Flüchtlinge vom 26.11.2017

Dies ist die sechste Ausgabe. Informationen an den FDF und aus dem FDF sollen hier für alle Freunde knapp zusammengefasst werden. Die bisherigen Newsletter findet ihr auf <http://fluechtlinge-degerloch.de/newsletter-archiv/>.

Bis heute haben rund 50 Freunde den Newsletter abonniert.

Bitte gebt das Angebot, diesen wöchentlichen Newsletter zu abonnieren, an alle Freunde weiter (Siehe Homepage).

Wir wollen in dem Newsletter auch über eigene Aktivitäten (Anfragen, Aktivitäten, Ankündigungen und Rückblicke) berichten. Bitte schreibt (rechtzeitig!) an kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de!

Sachspenden: SUCHE:

Babytrage (manduca, ergobaby, maxicosy). Angebote an [Birgit](#).
Küchenschränke für die Mitarbeiter der Helene-Pfleiderer-Str.!

Sachspenden: BIETE: Kinderbett, IKEA MAMMUT Juniorbettgestell in Blau 170 cm x 89 cm. Dazu gibt es auch einen Lattenrost und falls gewünscht eine Matratze. Es kann jederzeit bei mir abgeholt werden (Alte Weinsteige). [Birgit Bartle](#)

Aus dem Lenkungskreis des FDF (Sitzung vom 22.11.2017):

Heidi Schäfer und Frau Wirschum (Stadt Stuttgart) waren zu Gast und gaben Auskunft und Informationen:

Versicherung für Ehrenamtliche: Jeder, der als Helfer in den Listen des FDF eingetragen ist, ist bei seiner ehrenamtlichen Arbeit im FDF versichert.

Familiennachzug ist möglich, sofern die Flüchtlinge hier keine Unterstützung mehr benötigen (Arbeit, Wohnung etc.).

Gebühren pro Schlafstelle: Die Stadt Stuttgart nimmt aktuell monatlich 389 EUR von den Flüchtlingen, sofern diese selbst Geld verdienen. In der Helene-Pfleiderer-Str. betrifft das 12 Fälle. Damit ist es für Flüchtlinge meist nicht mehr attraktiv, zu arbeiten.

Es gibt in den Freundeskreisen zunehmend Unmut über diese Regelung (siehe unten). Für die Hauptamtlichen (Bezirksamt, Sozialamt, DRK) ist es schwierig, zu dieser Problematik Stellung zu beziehen, da die Gebührenregelung z. B. von direkten Vorgesetzten (Stadt Stuttgart) veranlasst wurde. Auch der FDF will sich nicht pauschal an den Sammelprotesten beteiligen, jedoch möchten sich viele unserer Aktiven persönlich für eine Rücknahme der Gebührenordnung engagieren (siehe unten).

Fahrrad-Reparatur: Konstantin Kristek kann aus beruflichen Gründen die Aktion nicht weiter betreuen, ein Nachfolger steht in Aussicht. Vielen Dank an Konstantin!

Nikolaus: Es soll kleine Geschenke für Kinder geben, es werden Gutsle gebacken (siehe unten).

Weihnachtsbäume: Wie letztes Jahr wird vor den Unterkünften je ein Bäumchen mit Lichterkette aufgestellt.

AK Freizeit: Die Flüchtlinge können ihre Freizeitgestaltung zunehmend selbstständig organisieren, Neuankömmlinge finden Unterstützung von Landsleuten, die schon länger da sind. Daher weniger Bedarf für Aktionen. Mirja Kinzler kann die Leitung der AK Freizeit momentan nicht weiterführen, hat aber einen Nachfolger in Aussicht.

Allgemeine Struktur des FDF: Die strenge Trennung der Arbeitsgruppen ist nicht mehr überall sinnvoll, es gibt zunehmend arbeitsgruppenübergreifende Aktivitäten und Projekte. Es wird immer schwieriger, Helfer zu finden, die sich bereit erklären, regelmäßig mitzuarbeiten. Für zeitlich beschränkte Projekte würde man vielleicht leichter Mitarbeiter finden.

Die Projekte (Idee, Planung, Mitarbeitergewinnung, Termine, Durchführung) können mithilfe des Newsletters gestartet werden. Das DRK wird Bedarf an Mithilfe, Patenschaften oder Sachen an den Newsletter melden.

Hausaufgaben, Kinder, Sprache, Patenschaften müssen weiterhin als Arbeitsgruppen mit festem Rahmen und verlässlichen Terminen arbeiten.

Anfrage: "Urban Gardening": Es kam der Vorschlag, im Frühjahr mit Flüchtlingen kleine Gartenprojekte anzubieten (Hochbeete, mit Unterstützung der Gärtnerei Haag). Wer möchte hier gern den Kontakt zu Herr Neumann aufnehmen, der das Projekt in die Hand nehmen würde? (DRK, Freizeit, Frauengruppe ...?). Info über kommunikation@fluechtlinge-stuttgart.de.

Anfrage Herr Neumann möchte die Verbindung zwischen den Geflüchteten (auch Kindern) und der Stuttgarter Kultur (Oper, Konzert etc.) verbessern und z. B. günstige Karten besorgen. Wer könnte vonseiten des FDF den Kontakt aufnehmen? Hier könnte z. B. auch das DRK Flüchtlinge nennen, die entsprechendes Interesse mitbringen (Musiker, Künstler etc.).

Vorweihnachtszeit: Wie letztes Jahr wollen wir den Kindern und Erwachsenen in unseren Flüchtlingsunterkünften in der Vorweihnachtszeit wieder eine Freude bereiten. Wir haben ca. 100 Kinder in der Helene-Pfleiderer-Straße und ca. 80 auf der Waldau. Zu den Kindern und Jugendlichen kommt der Weihnachtsmann und verteilt kleine Geschenke (Schokolade, Gebäck, Früchte). Stefanie Liebig von Future4Kids kann uns hier voraussichtlich mit Spenden helfen. Gemeinsam wollen wir auch Plätzchen backen. Das Programm für die Helene-Pfleiderer-Straße steht bereits. Für die Waldau läuft gerade die Planung an.

Anfrage: Dazu wollen wir uns am kommenden Montag, 27.11., um 16 h auf der Waldau treffen. Fürs Ausstechen und Backen auf der Waldau brauchen wir helfende Hände und auch der Nikolaus braucht natürlich einen Helferstab. Wir wollen am Montag zusammen die Termine festlegen und überlegen, wer wo mitmachen kann und will. Wer zu dem Termin nicht kann, aber mitmachen möchte – bitte E-Mail an Ronald Stock: sachspenden@fluechtlinge-degerloch.de.

Anfrage: – FDF-internes Treffen :

Irene und Andreas Scheer sowie Ronald Stock überlegen, ob sich alle Aktiven nach einem eventuellen Besuch des Nikolaus auf der Waldau am 6. Dezember zu einem Austausch treffen wollen/könnten. Idee ist, in ein nahe gelegenes Lokal zu gehen und dort ein bisschen entspannt zu sprechen. Bitte um Rückmeldung / Interesse / Vorschlägen an [Irene](#) oder [Ronald](#).

Tagesseminar zum Thema „Deutschunterricht – verstehen, lehren und gestalten“: Mittwoch, 29. November 2017, mit Referentin Maité Gressel.

Unser Seminartag soll helfen, die Bedeutung von Sprache besser zu verstehen, aber auch rechtliche Rahmenbedingungen klären und praktische Tipps zur Sprachvermittlung weitergeben. [Informationen und Link zur Anmeldung](#)

Jobangebote für Flüchtlinge:

1. Wir sind ein Unternehmen in Degerloch, das Kehrwochenservice und haushaltsnahe Dienstleistungen anbietet. Wir suchen derzeit Mitarbeiter im Bereich Winterdienst: d. h. in Begleitung morgens und/oder abends an Objekten die Gehwege/Zugangswege von Schnee/Eis zu befreien.

Bevor wir uns direkt an das Jobcenter wenden, wollten wir bei Ihnen anfragen, ob Sie eventuell jemanden unter den Flüchtlingen haben, der zum einen berechtigt ist zu arbeiten und auch Spaß und Interesse an solch einer Tätigkeit hat.

Herzlich willkommen wäre sie oder er bei uns auf jeden Fall. Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen. Degerlocher Dienstleister Uwe Dongus und Markus Haug

2. Ein vertrauenswürdiger Kfz-Betrieb in Fellbach, Meister und vier Mitarbeiter (Schwaben und Migranten, harmonisch), sucht einen weiteren Mitarbeiter (Kfz-Mechaniker oder verwandter Maschinenbauberuf) in Vollzeit. Kontakt: Irene und Andreas Scheer

Wohnungssuche: Irene und Andreas Scheer schlagen vor, breit gestreut um aktive Hilfe bei der Wohnungssuche zu bitten: Formulierung einer Mustermail (Brief) an Hilfsorganisationen, Wohnungsbaugesellschaften/-genossenschaften und private Anbieter, Begleitung zur Besichtigung und dergleichen. „Unsere“ Leute sind jedenfalls sichere Zahler, da die Stadt die Miete direkt überweist.

Projekt Zusammenspiel der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH,

www.zusammenspiel-jugendhaus.net Freizeitangebote – insbesondere für geflüchtete Jugendliche von 14–27 Jahren – in den Neckarvororten Stuttgarts. Ziel ist es, dass junge Geflüchtete durch die Teilnahme an den verschiedenen Angeboten ihren Platz in Stuttgart finden und sich beteiligen. Das Projekt ist eine Kooperation verschiedener Einrichtungen und Ressourcen. Kontakt: Stuttgarter Jugendhausgesellschaft C/o Kinder- und Jugendhaus CAFE RATZ Margaretenstr. 67, 70327 Stuttgart Untertürkheim, Tel: 0711/33652340 zusammenspiel@jugendhaus.net

Stuttgart: Die Internetseite fluechtlinge.stuttgart.de (bzw. refugees.stuttgart.de) bietet umfangreiche Informationen zur Flüchtlingspolitik in Stuttgart. Sie richtet sich gleichermaßen an bürgerschaftlich Engagierte, Stuttgarter Bürgerinnen und Flüchtlinge.

Angebot für Jugendliche: Frau S. Hiller schreibt an uns:

„Von unserer Seite gibt es ca. 10 SchülerInnen, die sich weiterhin gerne engagieren würden. Es wäre möglich, dass sich die SchülerInnen einer der Gruppen des FDF anschließen. Gerne würden sie aber auch etwas Eigenes organisieren.

Dafür wäre es wichtig, dass sie Kontakt zu den Jugendlichen/Kindern aus den Flüchtlingsunterkünften herstellen können bzw. erfahren, ob es überhaupt noch einen Bedarf an Nachmittagsbetreuung gibt. Gibt es dafür evtl. auch eine/-n AnsprechpartnerIn bei Ihnen im FDF?“

Antworten bitte an kommunikation@fluechtlinge-degerloch.de

Neue Satzung / erhöhte Gebühren für Flüchtlingsunterkünfte: Wer sich an den Diskussionen beteiligen möchte, kann Kontakt mit [Christa Cheval-Saur](#) vom Freundeskreis Flüchtlinge Feuerbach FFF oder mit [Uschi Bames](#) vom Freundeskreis Neckarpark aufnehmen. Der Asylpfarrer Joachim Schlecht (Evang. Kirchenkreis

Stuttgart) schreibt dazu einen [Brief an den Gemeinderat der Stadt Stuttgart](#) und bittet um Unterstützung. Die Initiative von Stuttgarter Freundeskreisen, die gegen die neuen Nutzungsgebühren kämpft, trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, 07.12.2017, um 15.30 Uhr im Asylpfarramt, Pfarrstr. 3, 70182 Stuttgart.

Vorgeschlagene Themen: Vorbereitung der Gespräche mit den Gemeinderatsfraktionen, Vorbereitung eines Pressegesprächs, Wie sind wir bei der abschließenden Etatberatung im Gemeinderat am 15.12.17 präsent?, Wohnungssuche. Bitte machen Sie diesen Termin bei Ihren Mitgliedern und auf Ihrer Homepage bekannt. (Uschi Bames für die Initiative)

Wer sich innerhalb des FDF gegen die Gebührenordnung engagieren möchte, wendet sich bitte an Ronald Stock: sachspenden@fluechtlinge-degerloch.de. Hierzu auch ein [interessanter Presseartikel vom 20.11.](#)

Minimalfilm – Videowettbewerb für alle Jugendlichen einschließlich Geflüchteten für alle Jugendliche von 12 bis 17 Jahren, die in Stuttgart leben. Veranstalter: Jugendhaus Mitte in Kooperation mit dem Stadtmedienzentrum. Die Videos zum Thema „Der besondere Moment“ dürfen maximal eine Minute lang sein und müssen ohne Schnitt oder sonstige Nachbearbeitung auskommen. Ein Smartphone und eine Idee reicht. Weitere Infos: <http://minimalfilm.de>. Gerne besuchen wir auch Flüchtlingsunterkünfte und geben dort Einführungen in die Materie, von der Ideenfindung bis hin zum „Dreh“. Einreichschluss 10. Dezember.

Außerdem: Auch für das 10. (!) Klappe! JugendVideoFestival für Stuttgart und drumrum für alle bis zu 22 Jahren können Filme eingereicht werden. Hier gibt es keinerlei Beschränkungen – Genre, Dauer, Machart, Erstlingsfilm oder Meisterwerk. Zweieinhalb Tage Filme, Workshops, Austausch, Networking. Termin: 9.–11.3.2018, Einreichfrist bis zum 23.12.2017. <http://tinyurl.com/klappe2018> Und hier das Facebook-Event (Preisverleihung minimalfilm UND Klappe!-Festival): <https://www.facebook.com/events/348253682285042/> Rückfragen: kontakt@minimalfilm.de

Stop wishing – Start doing!